

Programm für den Glastag

am Samstag, dem 22. Oktober 2022

in Erfurt

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das diesjährige herbstliche Treffen zum Informationsaustausch zu archäologischem Glas soll wieder eine Möglichkeit bieten, in ungezwungener Runde Vorträge und Ideen zu präsentieren oder Fundstücke im Original zu zeigen und zur Diskussion zu stellen.

Wir hoffen, den Glastag in Präsenz abhalten zu können und wollen uns in Erfurt treffen. Dort können wir Dank Sebastian Strobl in der Fachhochschule in Erfurt, Fakultät Bauingenieurwesen und Konservierung/Restaurierung zusammenkommen (<https://www.fh-erfurt.de/fakultaeten-und-fachrichtungen/bauingenieurwesen-und-konservierung-restaurierung/konservierung-restaurierung/glastag-2022>). Der Veranstaltungsort ist der Hörsaal 4.E.04 auf dem Campus Altonaer Straße 25 der Fachhochschule Erfurt. Die FH ist anderthalb Kilometer vom Hauptbahnhof entfernt, also in gut 20 Minuten zu Fuß (bzw. mit Bus-Linie 9 in 10 Minuten) erreichbar. Für den Pausenkaffee und belegte Brötchen zum Mittag wird ein Kostenbeitrag in Höhe von EUR 6,00 erhoben, den Sie bitte bei der Ankunft entrichten.

Sollten die Pandemiebeschränkungen bis Oktober strikter werden, wollen wir wieder auf ein reines online-meeting ausweichen. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Anmeldeschluss für die Teilnahme ist der **10.10.2022**. Am Abend um 18 Uhr wollen wir zusammen ins Wirtshaus Christoffel gehen und den Tag ausklingen lassen (Michaelisstr. 41, 99084 Erfurt, <http://wirtshaus-christoffel-erfurt.de/>). Bitte teilen Sie uns mit, ob wir auch am Abend mit Ihnen rechnen können.

Geplanter Ablauf am 22.10.2022

ab 10.00 Uhr	Ankunft & Kaffee
10.30 – 10.50	Constanze Höpken / Anna Georgiev, Glas vom Gleis: Glasfunde vom Bau der Baghdadbahn
11.00 – 11.20	Matthias Lindig, Römisches Diatretglas – einige Gedanken eines Ingenieurs
11.30 – 11.50	Martin Zimmermann, Die Glashütte im Hühnerhof - Neue Forschungen zur Karolingerzeit
12.00 – 13.30 Uhr	Mittagspause

- 13.30 – 13.50 Andreas Kronz, Klassifizierung und zeitliche Einordnung von Flachgläsern aus St. Peter und Paul, Reichenau Niederzell mit Hilfe der Göttinger Glasdatenbank - Das Reichenauer "Köpfchen"
- 14.00 – 14.20 Oliver Mecking, Von der Peripherie zu einem Zentrum der Glasherstellung - Die Entwicklung der Glasrezepte in Mitteldeutschland von der Völkerwanderungszeit bis ins Mittelalter
- 14.30 – 14.40 Lennart Niehues, Aus der Südostukraine an den Mittelrhein - Eine Glasperle mit Metallfolierung als Grabbeigabe des 1. Jh. n. Chr.
- 14.45 – 14.55 Marion Brüggler, Aus Dänemark an den Niederrhein? Eine Glasperle aus Weeze-Vorselaer und ihre Bedeutung für Wanderungen in Spätantike und Frühmittelalter
- 15.00 – 15.20 Frank Wiesenberg, Reduce to the Max – oder: Wie klein darf ein römischer Glasofen sein?

Abschlussdiskussion

Über Ihr Kommen und die Weiterverbreitung der Einladung würden wir uns freuen! Wir hoffen auf reges Interesse,

Marion Brüggler (Xanten), Martin Grünewald (Westhofen), Constanze Höpken (Ottweiler)
und Sebastian Strobl (Erfurt)

Kontakt: [glastag\[at\]gmx.de](mailto:glastag[at]gmx.de)

Wir weisen darauf hin, dass die Teilnahme am Treffen auf eigene Verantwortung geschieht.